

## Das sonderbare Demokratie-Verständnis des Kreistagsmitgliedes Udo Klemt (SPD):



Udo Klemt  
Barbarastraße 8, 51429 Bergisch Gladbach

Mitglied der SPD-Kreistagsfraktion und Vorsitzender der Verbandsversammlung des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV)

[Weitere Informationen zum BAV: http://deponie.steinenbrueck.de/BAV-Organe.pdf](http://deponie.steinenbrueck.de/BAV-Organe.pdf)

### Vorbemerkung:

Kreistagsmitglied Klemt ist von der SPD in die BAV-Verbandsversammlung entsandt worden und ist dort sogar Vorsitzender. Somit vertritt er im Ausschuss für die SPD die Interessen aller Bürger des Rheinisch-Bergischen-Kreises. Daraus resultiert, dass auch alle Bürger dieses Kreises von ihm Rechenschaft über sein politisches Handeln erwarten können. Dieser Aufforderung hat sich Herr Klemt entzogen, in dem er die Beantwortung unserer Fragen aus dem "Offenen Brief vom 11.03.2010 abgelehnt hat und sich darüber hinaus auch weigert, in der Bürgerversammlung am 4. Mai Auskunft zu geben.

Aber Herr Klemt geht noch einen Schritt weiter, in dem er der Initiative unterstellt, Unwahrheiten zu verbreiten und mit falschen Zahlen zu operieren. Das Angebot zum klärenden Gespräch und zum fairen Austausch der Argumente wiederum wird von ihm ignoriert.

Als Vorsitzender der BAV-Verbandsversammlung war Herr Klemt federführend am Zustandekommen der Beschlüsse zur DK I-Deponie in Steinenbrück beteiligt. Diese für das Sülztal schwerwiegende Entscheidung wurde gefasst, ohne dass man sich über die örtlichen Gegebenheiten informiert hat. Als Vorsitzender dieses Gremiums hätte er eine vorherige Ortsbesichtigung durchsetzen können. Stattdessen wurde fahrlässig "nach Aktenlage" entschieden.

Offensichtlich sieht Herr Klemt sich in seiner politischen Rolle als nur sich selbst gegenüber verantwortlich. Diese Einstellung, die man leider bei vielen Politikern und quer durch alle politischen Lager antrifft, ist dafür verantwortlich, dass die Politik(er)verdrossenheit in unserem Land immer mehr zunimmt. "Die da oben" machen doch ohnehin nur, was sie wollen. Der Bürger wird zwischen den Wahlen wohl eher als störend empfunden.

Hier der aufschlussreiche Schriftverkehr mit Herr Klemt:

-----

Udo Klemt schrieb am 24.03.2010:

Sehr geehrter Herr Falk,

wie ich Ihnen anlässlich der Deponiebesichtigung am vergangenen Sonntag mitteilte, scheue ich in dieser Angelegenheit keine sachliche Diskussion.

Wie Sie aber auch wissen habe ich etwas gegen bewußte Unwahrheiten (Heider).

Di von Ihnen unten angegebenen "Fakten" zur Deponie Leppe bzw. deren Nachsorge in Bezug auf Rückstellungen und Gebühren sind - vorsichtig ausgedrückt - unrichtig und zwar komplett.

Leider werden auch bei der "Deponiebesichtigung" **unrichtige Behauptungen** aufgestellt.

Ich weis nicht, ob dies ihrer Sache wirklich dienlich ist, da diese Tatsachen auch im politischen Raum richtig gestellt werden.

**Gerne stehe ich, wenn dies gewollt ist, auch hinsichtlich der Beantwortung der Gebührenpolitik des BAV bzw. der Nachsorge Rede und Antwort.**

Auch Anwohner "Seifert" kann zu diesem Thema aufschlußreiche Erkenntnisse beisteuern.

MFG  
Udo Klemt

---

Paul Falk schrieb am 24.03.2010:

Lieber Herr Klemt,

ich werde mich gerne korrigieren, falls ich eine unzutreffende Sicht der Dinge haben sollte. Vielleicht können wir das einmal in einem Telefonat klären.

Ich stehe hierfür gerne (und fast jederzeit) zur Verfügung.

Tel. 02204-71617 oder 0157 ..... 11

Beste Grüße  
Paul Falk

---

Udo Klemt schrieb am 22.04.2010:

Hallo Herr Falk,

ich werde nicht teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen  
Udo Klemt